

Info 1/2025

Licht brücke



Liebe Freundinnen und Freunde,



mit großem Erfolg konnten wir Ende letzten Jahres wieder unsere Aktionen und Veranstaltungen durchführen, zum Beispiel unsere Weihnachtsbasare, Verkaufs- und Kalenderaktionen. Viele haben geholfen, viele wieder mitgemacht und somit zum positiven Gelingen beigetragen. Heute möchten wir die Gelegenheit nutzen, um Danke zu sagen! Wir danken allen, die diese Erfolge möglich gemacht haben. Wir möchten aber auch denjenigen danken, die im vergangenen Jahr unsere Projekte durch Spenden unterstützt haben. Diese Hilfe ermöglicht uns erst, unsere Projekte in Bangladesch zu verwirklichen. Was wir gemeinsam bewirken konnten, zeigen die nächsten Seiten in beeindruckender Weise.

Ein spannendes Jahr hat nun begonnen. Unsere Regierung ist mit einem lauten Knall auseinandergebrochen, Neuwahlen wurden angesetzt. Wie geht es weiter? Einige Ministerien mussten zudem Kürzungen ihrer Etats hinnehmen, so auch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Wird es weitere Einschränkungen für die Entwicklungszusammenarbeit geben? Eins ist klar: Damit wir unsere Hilfsmaßnahmen weiter finanzieren und ärmste Menschen unterstützen können, ist die Lichtbrücke mehr denn je auf die Hilfe vieler Spenderinnen und Spender angewiesen.

Auch in Bangladesch stellt sich nach dem Sturz von Premierministerin Sheikh Hasina am 05. August 2024 die Frage, wann es Neuwahlen geben wird und welche Reformen die Übergangsregierung von Friedensnobelpreisträger Muhammad Yunus verwirklichen kann. Noch sind wir zuversichtlich und hoffen auf eine positive politische Entwicklung, die auch die Lebenssituationen der Armen berücksichtigt. Denn immer noch leben in Bangladesch Millionen in großer Not. Für die Armen ist Unterstützung weiterhin dringend nötig und jede Hilfe sehr willkommen!

Stefan Herr
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Willi Dorth
Vorstandsmitglied und Kassenwart

Lichtbrücke e. V.
Leppestraße 48
51766 Engelskirchen
Telefon: 022 63-92 81 39-0

E-Mail: info@lichtbruecke.com
Internet: www.lichtbruecke.com
Facebook: www.facebook.com/lichtbruecke
Instagram: www.instagram.com/licht.bruecke



Spendenkonto der Lichtbrücke e. V.:
Kreissparkasse Köln
IBAN: DE39 3705 0299 0324 0027 00
BIC: COKSDE33



Ingrid Kalvelage (rechts) und ihr Team (hier mit Pranee Bepler) setzten sich viele Jahre beim Weihnachtsbasar mit großem Engagement in der „Indischen Küche“ ein.

Einsatz für die Armen

Die erfolgreiche Arbeit der Lichtbrücke

wäre ohne den unermüdlichen Einsatz ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer nicht möglich. In diesem Artikel möchten wir eine dieser engagierten Personen vorstellen: Ingrid Kalvelage, die seit über 38 Jahren unsere Arbeit unterstützt. Alexandra Grüßmann, Mitarbeiterin in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, hat ein Interview mit ihr geführt:

Wie hat Dein ehrenamtlicher Einsatz angefangen?

Der Auslöser war eine Reise nach Indien mit der Organisation OPAM und Pfarrer Josef Prinz. Drei Wochen lang habe ich dort Projekte besucht und die Armut hautnah mitbekommen. Das hat mich tief bewegt. 1986 war ich dann das erste Mal auf dem Weihnachtsbasar der Lichtbrücke in Engelskirchen. Diese Atmosphäre! So viele Menschen, die mit Freude und Engagement für eine gemeinsame Sache gearbeitet haben – das hat mich wirklich gepackt. Kurz darauf habe ich mit ein paar Nachbarn eine kleine Gruppe gegründet. Wir wurden zur „Villa Kunterbunt“ – einem kreativen Team, das das ganze Jahr über für den Weihnachtsbasar der Lichtbrücke gebastelt hat. Was mich besonders motiviert hat, waren die Menschen im Verein. Mathilde und Friedel (Gründerin und Gründer der Lichtbrücke) haben mir immer das Gefühl gegeben, gebraucht zu werden. Zu wissen, dass ich mit meiner Kreativität und meinen Fähigkeiten zum Gelingen der Aktionen der Lichtbrücke beitragen kann, das treibt mich an.

Was motiviert Dich heute, Dich weiter ehrenamtlich zu engagieren?

Der Grund bleibt derselbe. Es gibt immer noch Menschen in Bangladesch, die in diesen schwierigen Verhältnissen leben und unsere Hilfe brauchen. Die Armut, die ich damals gesehen habe, gibt es leider immer noch. Ich bin in der Lichtbrücke auch erwachsen geworden. Da wächst auch eine emotionale Bindung – zu der Arbeit und zu den Menschen, die dort tätig sind. Es ist ein Stück Heimat, ein Stück Zuhause. Für mich ist mein Einsatz für die Lichtbrücke eine sinnvolle Tätigkeit und ich bin immer noch überzeugt, dass wir damit viel bewirken.

Was wünschst Du Dir für die Zukunft der Lichtbrücke?

Ich wünsche mir, dass wir mehr Menschen finden, die mit Freude und verlässlichem Engagement die Lichtbrücke unterstützen. Ein Gedanke, der mich sehr überzeugt hat, war, dass es bei der Lichtbrücke nicht nur um die Menschen in Bangladesch geht, sondern auch um die Menschen hier bei uns. Viele liebe und engagierte Menschen, die ich bei den Aktionen kennengelernt habe, tragen durch ihren Einsatz, manche schon viele Jahre, zu einer gerechteren Welt bei. Es wäre schön, wenn jeder seine Stärken nicht nur für sich selbst, sondern auch für andere einsetzen würde.

Alexandra Grüßmann

Machen Sie mit!

Die Lichtbrücke freut sich über jede ehrenamtliche Hilfe.

Wenn auch Sie sich für Menschen in Bangladesch engagieren wollen, melden Sie sich gerne bei uns.

Telefon 02263 / 928139-0 oder per

E-Mail: holger.trechow@lichtbruecke.com

Das große Engagement der vielen ehrenamtlichen

Helferinnen und Helfer ist eine feste

Größe in der Arbeit der Lichtbrücke. Oft sind sie uns über Jahre hinweg eng verbunden. Sie helfen mit beim jährlichen Sommerfest und bei Weihnachtsbasaren, verkaufen Kalender, spenden Kuchen, unterstützen den Hallentrödel, stricken Socken, machen Marmelade und vieles, vieles mehr. Ihr Einsatz - ebenso wie Spenden - machen unsere Unterstützung für die Projektarbeit in Bangladesch erst möglich.

Erfolgszahlen

Das haben wir 2023 gemeinsam erreicht:

- 1.546 Kinder erhielten in unseren Vorschulen eine Grundbildung.
- 2.014 Jugendliche erlernten einen handwerklichen Beruf oder nahmen an Kurzzeitkursen der beruflichen Bildung teil.
- 787 Familien in Khulna bekamen eine einmalige Starthilfe für Einkommen schaffende Maßnahmen.
- 27.605 Augenbehandlungen konnten durchgeführt werden.
- 33.972 Patientinnen und Patienten erhielten eine medizinische Behandlung.
- 200 Wasserfilter wurden in Moheshpur verteilt.
- 420 Solarmodule wurden in Batiaghata verteilt und 400 energieeffiziente Öfen aufgebaut.
- 900 Familien aus den Aufnahmegemeinden der Rohingya-Flüchtlinge in Cox's Basar haben an den Maßnahmen unseres Projekts teilgenommen.
- 30.276 Baumstämme wurden in Jamalpur überwiegend an arme Familien verteilt.
- 20 weitere Selbsthilfegruppen haben sich organisiert.
- 12 Frauen- und 8 Kleinbauernverbände wurden gegründet.



Annette Drost



Spendenbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

Bis 200 Euro gilt der abgestempelte Beleg für den Kontoinhaber/Zahler-Quittung als Spendenbescheinigung.

Wir sind durch Freistellungsbescheid des Finanzamtes Gummersbach vom 08.02.2024, St.-Nr. 2125822/0103, als gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken dienend und zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften gehörig anerkannt worden.

Die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO wurde vom Finanzamt Gummersbach, St.-Nr. 2125822/0103, mit dem Bescheid vom 25.04.2017 nach § 60a AO gesondert festgestellt. Wir fördern nach unserer Satzung mildtätige Zwecke.

Wir bestätigen, dass wir den uns zugewendeten Betrag nur zu unseren satzungsmäßigen Zwecken verwenden werden.



Gründung von Verbänden

**Gemeinsam
geht
vieles
leichter**

Im Leben der Frauen in Bangladesch gibt es deutliche Einschränkungen. So dürfen Frauen zwar Land besitzen, doch ihr Anteil am Landbesitz liegt unter fünf Prozent. Deshalb wurden in unserem Projekt DEEP in der Region Jamalpur neben Bauern- auch Frauenverbände gegründet. Landlose Frauen, so hörten wir, würden bei den Männern nicht akzeptiert, obwohl diese selbst nur kleine Landflächen besitzen.

Unser Projekt in Jamalpur hat eine beeindruckende Wirkung. Es knüpft an die Unterstützung an, die viele Familien in einem früheren Projekt erhalten haben. In der ersten Phase haben die Familien ihre Zukunft individuell geplant. Versuche, gemeinsame Aktivitäten anzuregen, liefen ins Leere. Doch mit der Gründung der Verbände hat sich dies geändert. Die Frauen tauschen sich intensiv aus, vertreten ihre Interessen mit einer Stimme und planen gemeinsame Aktivitäten. Das geht vom Kauf von Saatgut über die Bewirtschaftung gepachteter Flächen bis zur Vermarktung der Ernte. Gemeinsam arbeiten sie effizient und erfolgreich. Zudem werden einige von ihnen darin geschult, ihren Verband zu leiten. Das schließt die Verwaltung von Mitgliederlisten und die Kassenführung ebenso ein wie die Organisation von Aktionen. Durch ihre Arbeit entwickeln sich diese Frauen zu Führungskräften. Die lokale Verwaltung hat sich bereits daran gewöhnt, eng mit ihnen zusammenzuarbeiten.

Die Frauen machen sich nun auch Gedanken darüber, wie sie sich in Notlagen gegenseitig unterstützen können. In einigen Verbänden sind informelle Sicherungssysteme entstanden. Vor allem aber hat sich das Leben der benachteiligten Familien durch die Zusammenarbeit in den Frauen- wie auch in den Bauernverbänden stark verbessert. Deshalb freuen wir uns, dass wir vor kurzem in der Region Tangail ein ähnliches Projekt starten konnten. Für dieses brauchen wir noch viel Unterstützung.

Holger Trechow

**Viele Frauen
und ihre Familien benötigen
unsere Hilfe:**

- Ein Baumsetzling für die Wiederaufforstung **1,- Euro**
- Material zum Korbflechten **60,- Euro**
- Eine kleine Hühner- oder Entenzucht **100,- Euro**
- Eine Kuh **150,- Euro**

**Jede Spende – gleich
welcher Höhe – hilft, die
Armut zu überwinden!
Wir danken für Ihre
Unterstützung!**

Herausgeber:
Lichtbrücke e. V.

Redaktion:
Stefan Herr

Gestaltung:
Heidemarie Bitzer, Köln

Herstellungsdatum:
15. Januar 2025

Wir behalten uns vor, Ihre Spende für andere Hilfsmaßnahmen einzusetzen, wenn das hier vorgestellte Projekt ausreichend finanziert ist.

SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz sowie nach Monaco in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Lichtbrücke e. V., Leppestr. 48, 51766 Engelskirchen

IBAN des Begünstigten (max. 34 Stellen)

DE39 3705 0299 0324 0027 00

BIC (SWIFT-Code) des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)

COKSDE33XXX

Betrag: Euro, Cent

Danke für Ihre Spende!

EUR

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

M 2 5 - 1

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN Bankleitzahl des Kontoinhabers Konto-Nr. des Kontoinhabers (10 Stellen, ggf. mit führenden Nullen füllen)

06

Beleg für den Auftraggeber/Einzahler-Quittung

IBAN des Auftraggebers

Empfänger

Lichtbrücke e. V.

IBAN – DE39 3705 0299 0324 0027 00

BIC – COKSDE33XXX

bei – Kreissparkasse Köln

€

Datum

(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)

Datum, Unterschrift